

Jahresbericht 1936. (Auszug).

Der 11. Juli 1936 wurde auch für den Alpenverein zu einem Tag von geschichtlicher Bedeutung. Die Aufhebung der Grenzsperre bildet den Abschluss der grössten Krise seit Bestehen des Vereins. Ein Blick auf die Mitgliederbewegung der Sektion zeigt folgendes Bild:

1905: 300 Mitglieder,  
1914: 386 " ,  
1923: 833 " ,  
1933: 483 " ,  
1935: 276 " .

Im Hinblick auf den Mitgliederstand wurde also die Sektion um über 30 Jahre zurückgeschleudert. Durch Zugang von 18 Mitgliedern ist es heuer gelungen, die rückläufige Bewegung einiger Massen aufzuhalten. Zur Zeit weist die Sektion 271 Mitglieder auf.

Die Sektion beklagt den Tod folgender Mitglieder:

Pflasterermeister Martin D u r s t ,  
Apotheker Fritz F l e i s c h a u e r ,  
Kaufmannswitwe Helene Meier,  
Generalleutnant Arthur S t r a s s n e r ,  
Dr. Dr. Arnulf S t r e c k .

Für 25-jährige Treue wurden die Mitglieder Kaufmann Hans H a u s e r und Kaufmann Josef K o c h mit dem silbernen Edelweiss ausgezeichnet. Um der Sektion neues Blut zuzuführen, wurde eine stattliche Jungmannschaft auf die Beine gebracht. Als Jungmannenwart wurde Kamerad Andreas B ö h m bestimmt.

Die im Frühjahr geplanten Wanderungen und Klettertoure konnten durchgeführt werden. Darüber hinaus wurde jeder freie Sonntag zu Kletterübungen ausgenützt.

Das ganze Jahr über fand allwöchentlich ein Gymnastikabend statt. Die starke Beteiligung ist sehr erfreulich.

Der ungünstige Winter gestattete den Schifahrern keine Fahrten im Mittelgebirge. Zwischen Weihnachten und Neujahr fand auf der oberen Ifenhütte ein 10-tägiger Schilehgang mit 36 Teilnehmern statt. Auch zwei gemeinschaftliche Wochenendfahrten ins Gebirge konnten durchgeführt werden. (Olympiade).

Lichtbildabende wurden 6 abgehalten. Es sprachen:

Andreas A l b u s - Nürnberg über "Schifahrten im Wallis",  
Ludwig V ö r g - München über "Deutsche im Kaukasus",  
Eduard G a l s t e r e r - Schwabach über "Berge sind Schicksale",  
Jakob K i l i a n - Nürnberg über "Mein Bergsommer 1935",  
Eduard G a l s t e r e r - Schwabach über "Schifahrten auf Komperdell",  
Max H i l b e r - Salzburg über "Die Hohen Tauern- Oesterreiche grosse Schiberge".

Ein fester Stamm von Mitgliedern beteiligte sich an den monatlichen Familienabenden.

Die laufenden Geschäfte erforderten 11 Beiratssitzungen. In der ausserordentlichen Hauptversammlung am 7. Juni 1936 wurden die neuen Satzungen einstimmig angenommen.

Auf der denkwürdigen Hauptversammlung in Garmisch-Partenkirchen war die Sektion durch den Vorsitzenden vertreten.



## Hüttenbericht 1936

Unsere Hütte hat den Winter verhältnismässig gut überstanden. Dank des Fallens der Grenzsperrre war es heuer einer Reihe von Mitgliedern möglich die Hütte zu besuchen. Da ich persönlich nicht abkommen konnte übernahm in dankenswerter eise Herr Völter die Kontrolle der Hütte im Frühjahr und Herbst, sowie die Abrechnung i Herbst. Die Hütte wurde von ihm, sowie von den anderen Sektionsmitgliedern stets in ordnungsgemässen Zustände angetroffen. Die Wirtschaftsführung durch Schernthaner war gut und fand in Touristenkreisen wie bisher Anerkennung und Lob. Die Elektroanlage wurde nach den Angaben Herrn Völters im Sommer von einheimischen Fachleuten überholt und in Ordnung gebracht. Für die Neubauscke, die bisher als Maschküche, Stall und Materiallager diente, wurden Neubauten geschaffen, deren sachgemässer Erstellung Herr Völter meldete. Die Imprägnierung der Aussenverkleidung des Hauses mit Karbolineum besorgte Herr Schernthaner. Die Anlagen im Hüttengebiet wurden repariert und in Ordnung gehalten.

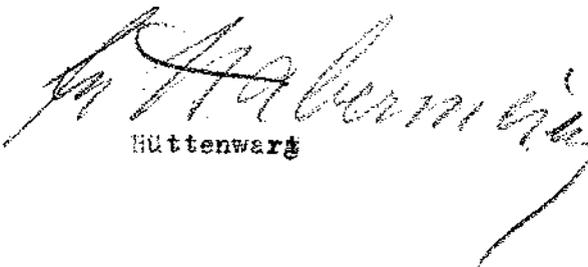
Besucht wurde die Hütte von etwa 400 Personen. Es wurden verkauft: 159 Eintrittskarten  
89 Bettkarten für Mitglieder  
94 Matratzenkarten für Mitglieder  
20 Bettkarten für Nichtmitglieder  
52 Matratzenkarten für Nichtmitglieder  
ferner 384 Postkarten.

Die Einnahmen hieraus betragen 641.10 Schillinge.

Die Ausgaben betragen 55.80 Schilling.

Der Überschuss von 585.30 Schilling, sowie die Überschüsse der Vorjahre dienten zur Abgleichung unserer Schulden an Schernthaner für den Umbau, nach welcher Abrechnung Schernthaner bei der Sektion noch ein Guthaben von 317.30 Schilling hat.

Einen häufigeren Besuch der Hütte durch die Sektionsmitglieder hält der Hüttenwart für dringend erwünscht. Im Sommer 1937 soll der Versuch unternommen werden, zu verbilligten Preisen das Hüttengebiet für touristische, wie Urlaubszwecke zu erreichen. Vorläufig in Aussicht genommen ist als Zeit der August. Näheres durch den Hüttenwart nach Abschluss der Verhandlungen mit den Nachbarsektionen.

  
Hüttenwart

1936

Einnahmen:

Übertrag von 1935	RM 601.98
Beiträge	" 2937.-
Jahrbücher (Zeitschrift)	" 280.-
Portoersatz	" 15.-
Frauenkarten	" 2.-
Zinsen	" 5.25
Vereinsabzeichen	" 19.-
Vorträge (Eintrittsgelder)	" 124.25
Reichsbundpässe	" 2.-
Aufnahmen	" 6.-
Ratgeber f. Alpenwandern	" 1.-
	<u>RM 3995.48</u>

Ausgaben:

Hauptauschuß Beiträge, Zeitschriften	RM 822.35	1935:	
Darlehensrückzahlung	" 520.-	--	
Wanderungen	" 146.04	45.95	+ 100.09
Verwaltung	" 241.25	297.95	./ 56.70
Vorträge 289.20 ./ 124.25	" 289.20	274.82	./ 109.87
Bibliothek	" 188.69	242.92	./ 54.23
Vereine	<del>121.04</del>		
Vereine	" 121.04	109.28	+ 11.76
Feuerversicherung	" 173.70		
Hüttenscheine	" 60.-		
Wintersportabteilung u. sonst. Sport	" 158.25	50.-	+ 108.25
Neue Fürther Hütte (Hollersbachtalweggen)	256.85		
Beitragsrückvergütung	" 12.30		
	<u>RM 2989.67</u>		
Einnahmen: RM 3995.48	Bestand: Bar RM 123.40		
Ausgaben: " 2989.67	Bank " 843.20		
	Postscheck " 37.21		
<u>RM 1003.81</u>	<u>RM 1003.81</u>		

Vermögensnachweis 1936.  
=====

Schulden an den Hauptverein	RM 12 480.--
Schulden an Mitglieder	" 24 351.--
Gesamtschuld	<u>" 36 831.--</u>



Sektion Fürth d. D. u. Oe.  
Alpenvereins

V o r a n s c h l a g 1 9 3 7

225 Beiträge a	7.80	A	RM	1 755	.-
45 " a	4.-	B	"	180	.-
			RM	1 935	.-
		Saldo 1936	"	1 010	.-
			RM	2 945	.-

Ausgaben:

Verwaltung		RM	250.-	
Vorträge		"	200.-	
Bibliothek		"	250.-	
Vereine		"	150.-	
Feuerversicherung	RM 180.-			
Fürsorgeeinrichtung	" 70.-	"	250.-	
Jugendabteilung		"	100.-	
Wanderungen		"	150.-	
Wintersportabteilung u. sonst.				
Sport		"	150.-	
Auslosung von Hüttenscheine*		"	400.-	
unbezahlte Schillingrechnungen				
für neue Hütte v. 1936		"	125.-	
Hüttenreparaturen 1937		"	300.-	
u. Elektrizitätswerk				
Hauptausschuss f. Darlehensrück-				
zahlung		"	500.-	
Hauptausschuss Restzahlung				
Saldo von 1936 ca.		"	100.-	" 2 925 .-

RM 20 .-

Fürth, den 12. Dezember 1936

Sektion Fürth d. D. u. Oe.  
Alpenvereins

*K. H. ...*  
Schatzmeister